Bundesbeschluss

über

Gewährleistung des Verfassungsgesetzes des Kantons Zürich vom 12. August 1894, betreffend Abänderung von Art. 32 Absatz 2 der Staatsverfassung dieses Kantons vom 18. April 1869, beziehungsweise des zürcherischen Verfassungsgesetzes vom 20. Februar 1878.

(Vom 18. Dezember 1894.)

Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht der Botschaft und des Antrages des Bundesrathes vom 30. Oktober 1894;

in Erwägung, dass das neue Verfassungsgesetz des Kantons Zürich in der Volksabstimmung vom 12. August 1894 von der absoluten Mehrheit der stimmenden Bürger angenommen worden ist und nichts enthält, was den Vorschriften der Bundesverfassung zuwider wäre:

in Anwendung von Art. 6 der Bundesverfassung,

beschliesst:

1. Dem Verfassungsgesetze des Kantons Zürich vom 12. August 1894 wird die Bundesgarantie ertheilt.

2. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Also beschlossen vom Ständerathe,
Bern, den 15. Dezember 1894.

Der Präsident: de Torrenté.
Der Protokollführer: Schatzmann.

Also beschlossen vom Nationalrathe,
Bern, den 18. Dezember 1894.

Der Präsident: Brenner.
Der Protokollführer: Ringier.